

verräth's, das sich zwischen den Brüsten ein wenig hebt.

(Urwasi kommt wieder zu sich.)

König (freudig). Freue dich, Tschitralekha! Deine liebe Freundin hat ihre Besinnung wieder erlangt: Siehe,

8. Der Nacht, die bei Mondesaufgang von Finsterniss befreit wird: der Flamme des nächtlichen Feuers, die den dicken Rauch durchdringt, gleicht die Zarte hier, die von der innern Betäubung befreit wird und ihre Besinnung wieder erlangt gleichwie die vom eingestürzten Ufer getrübe Ganga ihre Klarheit.

Tschitralekha. Beruhige dich, liebe Urwasi! Jene Götterfeinde, die verruchten Danawa's, sind vom Könige, dem Erbarmer der Bedrängten, zurückgeschlagen worden.

Urwasi (schlägt die Augen auf). Hat etwa der grosse Indra den Ueberfall gesehen und mich gerettet?

Tschitralekha. Nicht der grosse Indra, sondern der Indra gleichgesinnte königliche Weise Pururawas, dessen Macht der Indra's nahe kommt.

Urwasi (sieht den König an, für sich). Der Kampf der Danawa's und Indra's ist wahrlich ein glückliches Ereigniss für mich.

König (sieht Urwasi an, für sich). Mit Recht fürwahr waren alle Nymphen, als sie einst den Weisen Narajana zu verführen suchten, bei ihrem Anblicke beschämt. Doch nein, sie ist nach meiner Meinung nicht die Schöpfung dieses Büssers. Weshalb?

9. Beim Akte ihrer Schöpfung war Schöpfer entweder der glanzspendende Mond oder der liebeathmende Kama oder der blumenreiche Früh-